

Der Zukunft Zuflucht bieten

Gestern wurde das Kinderhaus Sandheide offiziell eröffnet – am Montag kann es erstmals von Kindern genutzt werden.

Von Arnulf Ramcke

Hochdahl. Streng genommen hätte jeder Autofahrer, der gestern Morgen von Haan aus kommend nach Hochdahl einfuhr, nach links in die Schildscheider Straße abbiegen müssen. Zumindest dann, wenn er korrekt in Anlehnung an die Straßenverkehrsordnung dem Schild mit dem weißen Pfeil auf blauem Grund gefolgt wäre.

Das neue Navigationssystem der Stadt hätte ihn an einen Ort gespült, der gestern abgelegen im Mittelpunkt des städtischen Lebens stand – und immer eine Reise wert sein dürfte: Unter Ausbeutung aller städtischen Prominenz aus Vereinen, Verwaltung und Politik mit Landrat Thomas Hennele als Fahnenträger wurde ge-

tern das Kinderhaus Sandheide am Irene-Nett-Weg nach neunmonatiger Bauzeit offiziell eröffnet.

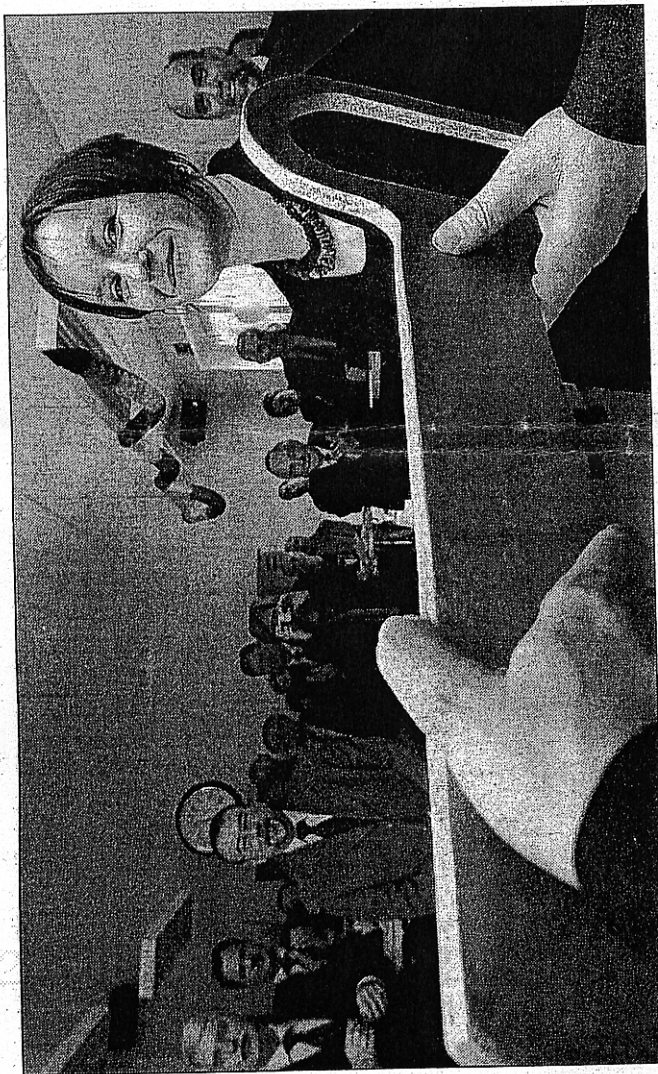
Viel wichtiger als der Aufmarsch aller Würdenträger dürfte aber ein Termin sein, den die Leiterin des Kinderhauses, Annette Kapteina publik machte: „Am kommenden Montag ist das Kinderhaus ab 13.30 Uhr erstmals für Kinder geöffnet.“

Einige dörfer, für die ein Freizeit- und Betreuungsdomicil der Extraklasse für rund 600.000 Euro gebaut wurde, drückten sich gestern in kaum zu bändigender Erwartung vorab die Nasen an den Scheiben. Ihre Vorfreude dürfte erfüllt werden: Was da auf 310 Quadratmetern entstand, bezeichnete Kapteina zu recht „als Wertschätzung für die Kinder

Vor rund 30 Jahren nahm Irene Nett die Kinder- und Jugendarbeit im alten Kinderhaus auf. Im August 1994 beschäftigte die politische Entscheidungsträger erstmals das Thema Neubau am Daniel-Schreiber Weg. Im Juni 1997 erschütterte der Tod von Irene Nett, zu deren Nachfolgerin des Kinderhauses im November 1997 Annette Kapteina bestellt wurde. Ein Amt, das sie immer noch ausübt. An einem

STATIONEN DES KINDERHAUSES

Neubau führte kein Weg vorbei, als April 2001 eine Hiobsbotschaft bei der Verwaltung eintrudelt: Sowohl Alt- als auch Neubau des Kinderhauses sind so stark mit Schimmelpilz belastet, dass die Einrichtung geschlossen werden muss. Im September 2001 erfolgte der Umzug an den Hans-Sachs-Weg. Am 16. Februar 2004 öffnet das neue Kinderhaus erstmals für Kinder.



Hausherrin: Annette Kapteina, Leiterin des Kinderhauses, bei der symbolischen Schlüsselübergabe.

Foto: Dirk Thome

und für dieses Engagement fair und parteiübergreifend auch von Bürgermeister Arno Werner gelobt wurde.

Die Brücke von der Zukunft in

die Vergangenheit schlug Fink mit der Erinnerung an Irene Nett, die fast 30 Jahre lang das Kinderhaus Sandheide geprägt hat: „Ihr Geist möge erhalten bleiben.“

KOMMENTAR

Das hat er sich verdient

Von Arnulf Ramcke

Tage wie gestern machen Hoffnung. Hoffnung, dass in Zeiten kollabierender Gemeindefinanzen nicht alle Projekte von der Kalkulationsgullotine geköpft werden. Hoffnung, weil zwischen CDU und SPD bei allen unüberbrückbaren Differenzen Einsicht in die Notwendigkeit besteht, Kindern und Jugendlichen

chen ein Refugium bieten zu müssen.

Das Ergebnis ist ein Kinderhaus, das in manchen Erwachsenen den Wunsch nähren dürfte, die Zeituhr einige Jahrzehnte zurückdrehen zu können. Dieses Haus und noch mehr das Team, das es leitet, sind ein Geschenk für Hochdahl. Eines, das sich der Stadtteil verdient hat.